

Marktüberblick am 05.01.2021

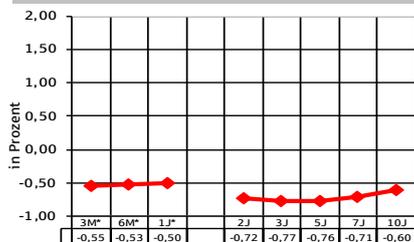
Stand: 8:54 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.726,74	+0,06 %	+0,06 %	Rendite 10J D *	-0,60 %	-2 Bp	Dax-Future *	13.722,00
MDax *	30.950,60	+0,50 %	+0,50 %	Rendite 10J USA *	0,92 %	+1 Bp	S&P 500-Future	3692,20
SDax *	14.850,83	+0,58 %	+0,58 %	Rendite 10J UK *	0,21 %	-3 Bp	Nasdaq 100-Future	12698,00
TecDax*	3.245,46	+1,02 %	+1,02 %	Rendite 10J CH *	-0,58 %	-3 Bp	Bund-Future	178,16
EuroStoxx 50 *	3.564,39	+0,33 %	+0,33 %	Rendite 10J Jap. *	0,02 %	-0 Bp	VDax *	26,65
Stoxx Europe 50 *	3.124,27	+0,51 %	+0,51 %	Umlaufrendite *	-0,60 %	-4 Bp	Gold (\$/oz)	1939,63
EuroStoxx *	400,14	+0,65 %	+0,65 %	RexP *	499,77	+0,11 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	50,14
Dow Jones Ind. *	30.223,89	-1,25 %	-1,25 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,2262
S&P 500 *	3.700,65	-1,48 %	-1,48 %	12-M-Euribor *	-0,50 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,9022
Nasdaq Composite *	12.698,45	-1,47 %	-1,47 %	Swap 2J *	-0,55 %	-2 Bp	Euro/CHF	1,0800
Topix	1.791,22	-0,19 %	-0,56 %	Swap 5J *	-0,49 %	-3 Bp	Euro/Yen	126,27
MSCI Far East (ex Japan) *	669,77	+1,12 %	+1,15 %	Swap 10J *	-0,30 %	-3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,00
MSCI-World *	1.994,62	-0,76 %	-0,76 %	Swap 30J *	-0,05 %	-2 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 05. Jan (Reuters) - Kurz vor den Beratungen über die Coronavirus-Beschränkungen wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Dienstag kaum verändert starten. Insidern zufolge werden Bund und Länder eine Verlängerung des Lockdowns bis zum 31. Januar beschließen. Strittig ist noch die Frage der Wieder-Eröffnung von Schulen und Kitas. Darüber hinaus richten Börsianer ihre Aufmerksamkeit auf die deutschen Einzelhandelsumsätze. Experten erwarten für November ein Minus von zwei Prozent. Unabhängig davon fiebern Investoren der Nachwahl für den US-Senat entgegen. Zuletzt ist die Wahrscheinlichkeit gestiegen, dass die Demokraten beide Sitze gewinnen, womit sie nach dem Repräsentantenhaus auch die Mehrheit im Senat hätten. Dies würde die geplante expansive Fiskalpolitik des neu gewählten US-Präsidenten Joe Biden deutlich erleichtern.

Die Wall Street ist am Montag auf Berg- und Talfahrt gegangen. Nach einem Rekordhoch im frühen Handel drehten die New Yorker Börsen deutlich ins Minus. Als Grund nannten Marktteilnehmer die Unsicherheit vor den Stichwahlen in Georgia. Der Leitindex Dow Jones ging 1,3 Prozent tiefer auf 30.223 Punkten aus dem Handel. Der technologielastige Nasdaq gab 1,5 Prozent auf 12.698 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,5 Prozent auf 3.700 Punkte ein. Am Kryptowährungsmarkt stieg Bitcoin zunächst auf ein Rekordhoch von 33.867,50 Dollar. Gewinnmitnahmen drückten den Kurs dann auf bis zu 27.700 Dollar. Am Abend notierte die älteste und wichtigste Cyber-Devisen 7,5 Prozent im Plus bei 31.440 Dollar.

In der Hoffnung auf zusätzlichen Rückenwind für die Weltwirtschaft decken sich Anleger mit asiatischen Aktien ein. Die Börse Shanghai stieg am Dienstag in der Spitze auf ein Dreijahres-Hoch. Der südkoreanische Leitindex erreichte den dritten Tag in Folge ein Rekordhoch. Der Optimismus der Investoren nährte sich unter anderem aus der Senatswahl im US-Bundesstaat Georgia und die Hoffnung, dass die Demokraten auch im Senat die Oberhand gewinnen. Dann kann mit massiven staatlichen Investitionen gerechnet werden. Von einem Wachstumsschub beim wichtigen Handelspartner USA würden asiatische Firmen profitieren. Gegen den Trend büßte der japanische Nikkei-Index 0,4 Prozent auf 27.159 Stellen ein. Hier lasteten Medienberichte auf der Stimmung, denen zufolge Ministerpräsident Yoshihide Suga wegen der hohen Coronavirus-Infektionszahlen am Donnerstag für den Großraum Tokio den Notstand ausrufen wolle.

Wirtschaftsdaten heute

- EWU: M3 (Nov)
- DE: Einzelhandelsumsatz (Nov), Arbeitslosenquote (Dez)
- FR: Verbraucherpreise HVPI (Dez)
- USA: ISM-Index verarb. Gewerbe (Dez)

Unternehmensdaten heute

-/-

weitere wichtige Termine heute

Senatsstichwahlen im US-Bundesstaat Georgia

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.